

85. VASUTAS KUPA és CSIK JUDIT emlékverseny

Gata-Agostyán, (Gerecse), 1984. V. 27/28.

Térkép: MN. Térk. Int. Öreg Kovács, M: 1:15.000, alapszintköz 5 m

Kiadó: MTFSZ, helyesbítés: 1979.

1984

Versenyszólam: Nemzetközi nappali egyéni-csapatverseny és váltó

Kategóriák: száma: 27, és 10 váltó, I. o.: F 21 A, F 19 A, N 21 A, N 19 A, II. o.: F 21 B, F 17 B, F 15 B, F 13 B, N 21 B, N 17 B, N 15 B, III. o.: F 21 C, F 17 C, F 15 C, F 13 C, F 11 C, F 10 C, N 21 C, N 15 C, N 13 C, N 11 C, N 10 C, IV. o.: F 21 D, Sen.: F 50, F 43, F 35, N 35

Részvevők: Hazai, csehszlovák, NDK-beli, NSZK-beli, jugoszláv, lengyel és svájci klubok 3×1 és 2×1 fős csapatai és egyéni versenyzői, összesen: 1093 fő (98 külföldi), továbbá 88 fő váltó v.

Eredmények:

Csapat győztesek:

F 21 A PVSZK

N 21 A K. Lombik

F 19 A OSC

N 19 A OSC

Egyéni győztesek:

Pápai János PVSZK

Zukule Alida Tipográfia

Borbély Károly OSC

Kaló Edina DVTK

Váltó győztesek:

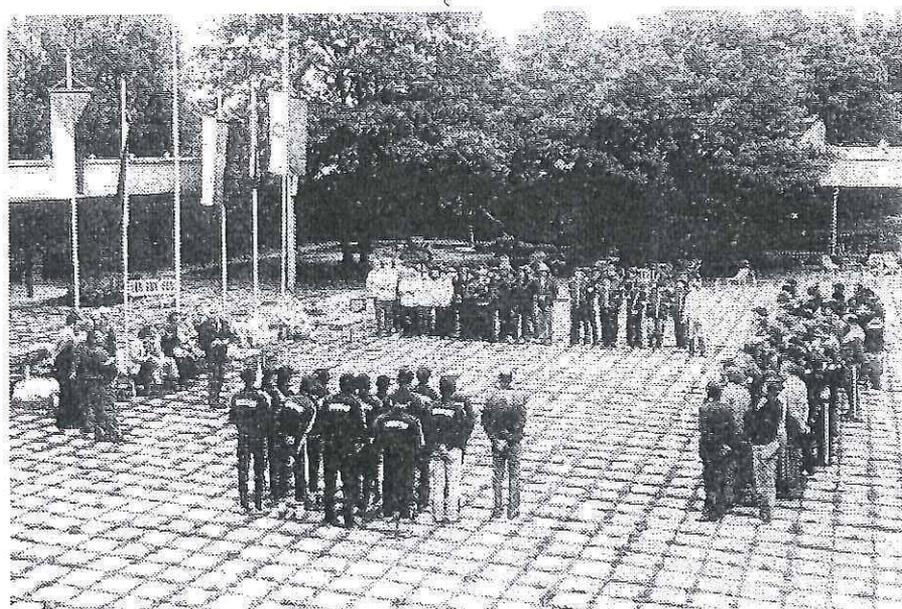
F: Lok. Berlin

N: Haladás VSE

Sen.: Törekvés SE



Váltás a célvonalon



Ünnepélyes eredményhirdetés

Eisenbahner Pokal OL in Ungarn 26.-28. Mai 1984

Nachdem wir in Zürich um 21.20 Uhr unsere Liegeplätze im "Wienerwalzer" bezogen hatten, ging es ab nach Wien, wo wir am anderen morgen im Bahnhofbüffet das Frühstück einnahmen. Die Weiterfahrt nach Hegyeshalom wurde mit einem Jass aufgeheitert. Im Regionalzug nach Tata genossen wir die total flache Landschaft. Am Bahnhof wurden wir vom Veranstalter ganz herzlich empfangen und ins Läuferzentrum geführt. Etwas müde von der Reise, stürzten wir uns ins "Lauftenue" und dämpften so die Spannung vor den kommenden Tagen mit einem Erkundungslauf an den umliegenden Restaurants vorbei. Das schöne Wetter am Samstag morgen versprach einiges. Der Messe-Städte Pokal OL fand ca 30 km südlich vom Läuferzentrum Tata statt. Wer am Ziel nicht gerade mit "Zecken ablesen" beschäftigt war, konnte sich über die guten Resultate einiger unserer Gruppe freuen. Am Sonntag beim Eisenbahner Pokal OL gelang nur noch Franz Heimgartner ein Spitzenresultat; die anderen hatten sichtlich Mühe mit den vielen Steigungsmetern. Bei der Staffel am Montag spielte uns der heftige Regen auch teilweise einen Strich durch die Rechnung. Sofort nach der Staffel machten sich 8 unserer 13-köpfigen Delegation wieder auf die Heimreise um am Mittwoch bereits wieder an ihrem Arbeitsplatz zu sein. Die restlichen fünf Personen reisten selbstags nach Budapest um dort am Abend und am folgenden Tag noch ihre übriggebliebene "Forints" zu verbrauchen. Der Dienstag verging nur zu schnell und um 16.10 Uhr stand auch schon wieder der "Wienerwalzer" im Bahnhof Budapest zur Abfahrt nach Zürich bereit.

E.St.

Ungarn 1984



Auf dem Balkon

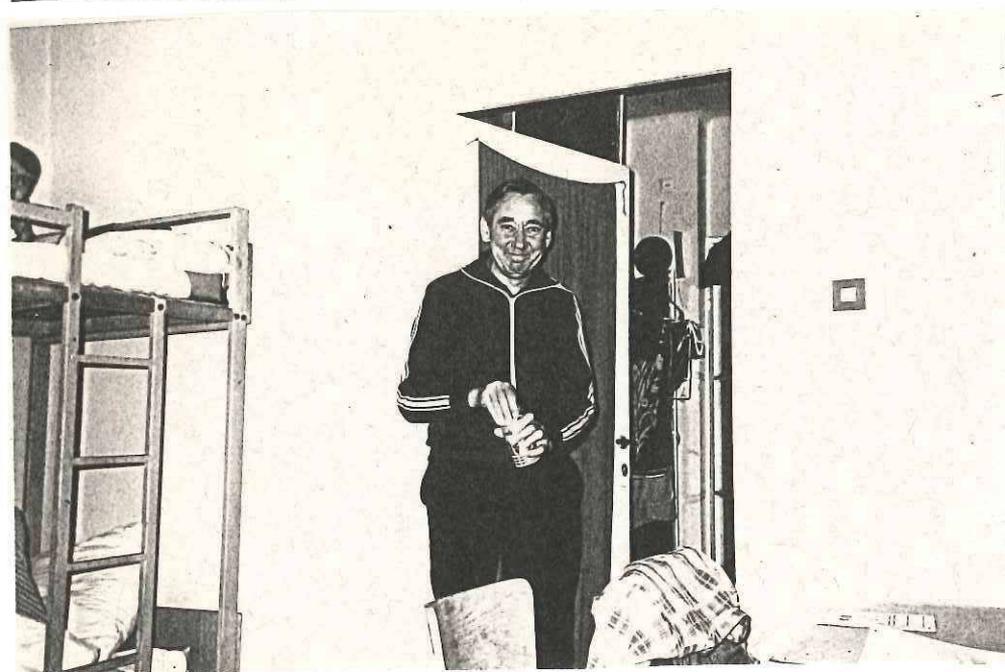
Thomas Schwocker, Franz Keimgartner
Thomas Bluntschli, Christoph Rudin
Philippe Ballif, Urs Kamm,
Hans Braun, Erwin Steiner,
Fritz Gehrig, Eduardo Pellandini

Vor dem Balkon

Kathrin Schmid, Priska Braun



Margrit Wassmer
verteilt die Unterlagen



Franz mit einem
Feldschlösschen

1984



Im Wald, Postler?



Urs Kamm



Margrit Wassmer

Rangliste Messe-Städte-Pokal Ungarn, Samstag, 26. Mai 1984

<u>H 50</u>		<u>D 15-16</u>	
2. Franz Heimgartner ESK Zürich	54.55 Min.	2. Priska Braun, Spv Burgdorf	37.43
<u>H 43</u>		<u>D 21B</u>	
5. Edoardo Pellandini, Taverne	78.36 Min.	2. Margrit Wassmer, ESV Aarau	50.42
8. Fritz Gehrig ESK Biel	81.50 Min.	5. Kathrin Schmid, ESV Aarau	56.59
<u>H 35</u>			
7. Urs Kamm Rätia Chur	65.44 Min.		
19. Hans Braun Spv Burgd., Kriens	80.41 Min.		
<u>H 21B</u>			
24. Thomas Schmocker ESV Aarau	118.08 Min.		
Philippe Ballif CSC Lausanne	Po fehlt		
Christoph Rudin ESV Luzern	Po fehlt		
<u>H 19-20</u>			
11. Thomas Bluntschli, ESV Aarau	97.15 Min.		
13. Erwin Steiner, BLS Spiez	108.36 Min.		

Rangliste Eisenbahner Pokal OL Ungarn, Sonntag, 27. Mai 1984

<u>H 50</u>			
1. Franz Heimgartner, ESK Zürich	61.59 Min.		
<u>H 43</u>			
17. Edoardo Pellandini, Taverne	118.12 Min.		
19. Fritz Gehrig, ESK Biel	133.36 Min.		
<u>H 35</u>			
8. Urs Kamm, Rätia	105.58 Min.		
16. Hans Braun, Spv Burgdorf	112.26 Min.		
<u>H 21B</u>			
16. Thomas Schmocker, ESV Aarau	119.35 Min.		
30. Philippe Ballif, CSC Lne	141.51 Min.		
Christoph Rudin, ESV Luzern	Po fehlt		
<u>H 19-20</u>			
25. Thomas Bluntschli, ESV Aarau	110.40 Min.		
27. Erwin Steiner, BLS Spiez	121.40 Min.		
<u>D 21B</u>			
16. Margrit Wassmer, ESV Aarau	59.55 Min.		
22. Kathrin Schmid, ESV Aarau	67.40 Min.		
<u>D 15-16 C</u>			
Braun Priska, Spv Burgdorf	33.38 Min. a.K.		

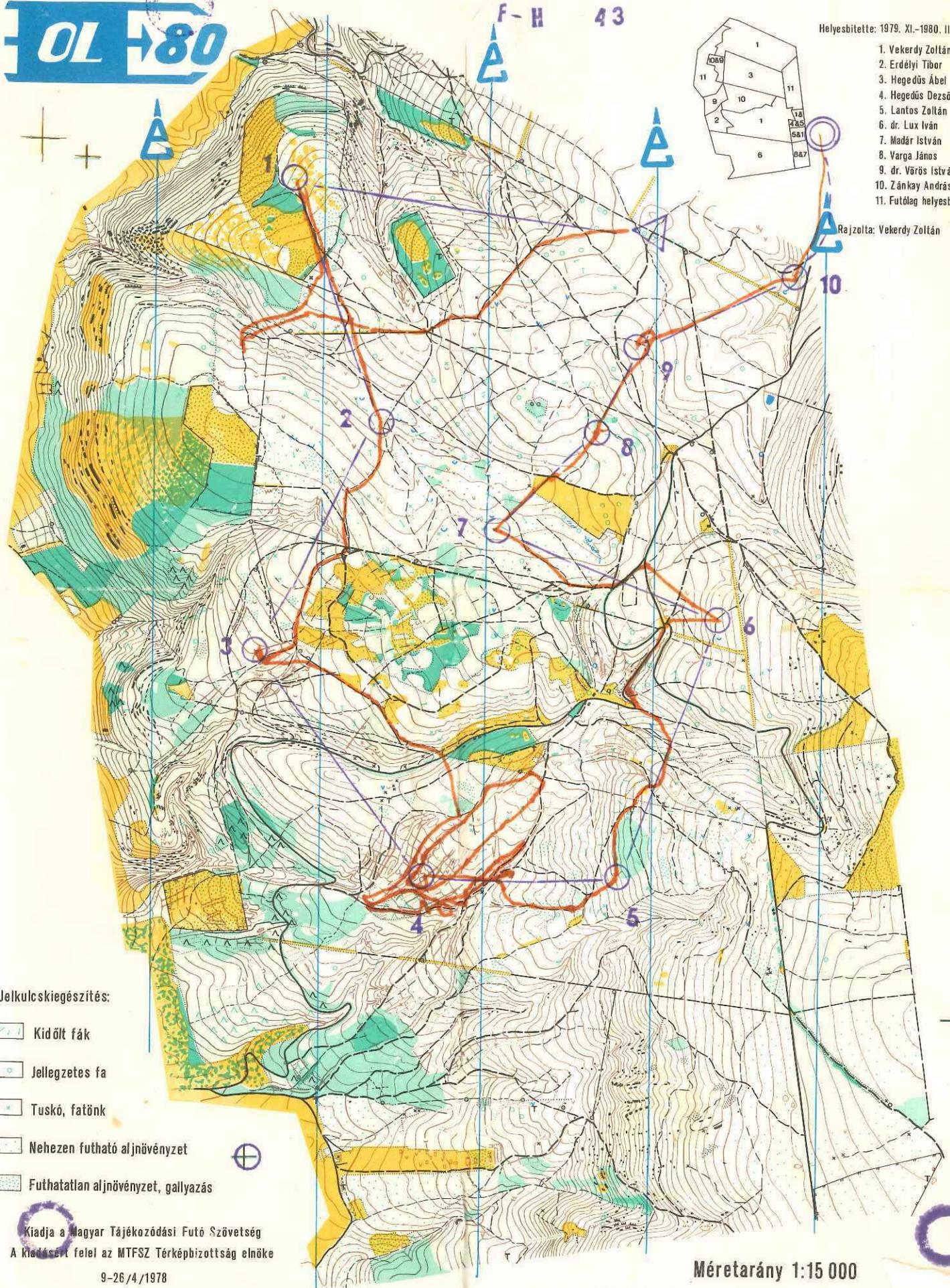
Staffellauf Montag, 28. Mai 1984

Seniorenstaffel H43/H35/D35

2. E. Pellandini, M. Wassmer, U. Kamm 165.48 Min.

1. Vekerdy Zoltán
2. Erdélyi Tibor
3. Hegeđús Ábel
4. Hegeđús Dezső
5. Lantos Zoltán
6. dr. Lux Iván
7. Madár István
8. Varga János
9. dr. Vörös István
10. Zánkay András
11. Futólag helyesbítve

Rajzolta: Vekerdy Zoltán



Jelkulcskiegészítés:

- Kidőlt fák
- Jellegzetes fa
- Tuskó, fatönp
- Nehezen futható aljnövényzet
- Futhatatlan aljnövényzet, gallyazás

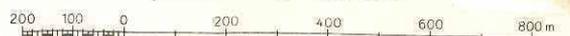
Kiadja a Magyar Tájékozódási Futó Szövetség
A kiadást felel az MTFSZ Térkép bizottság elnöke

9-26/4/1978

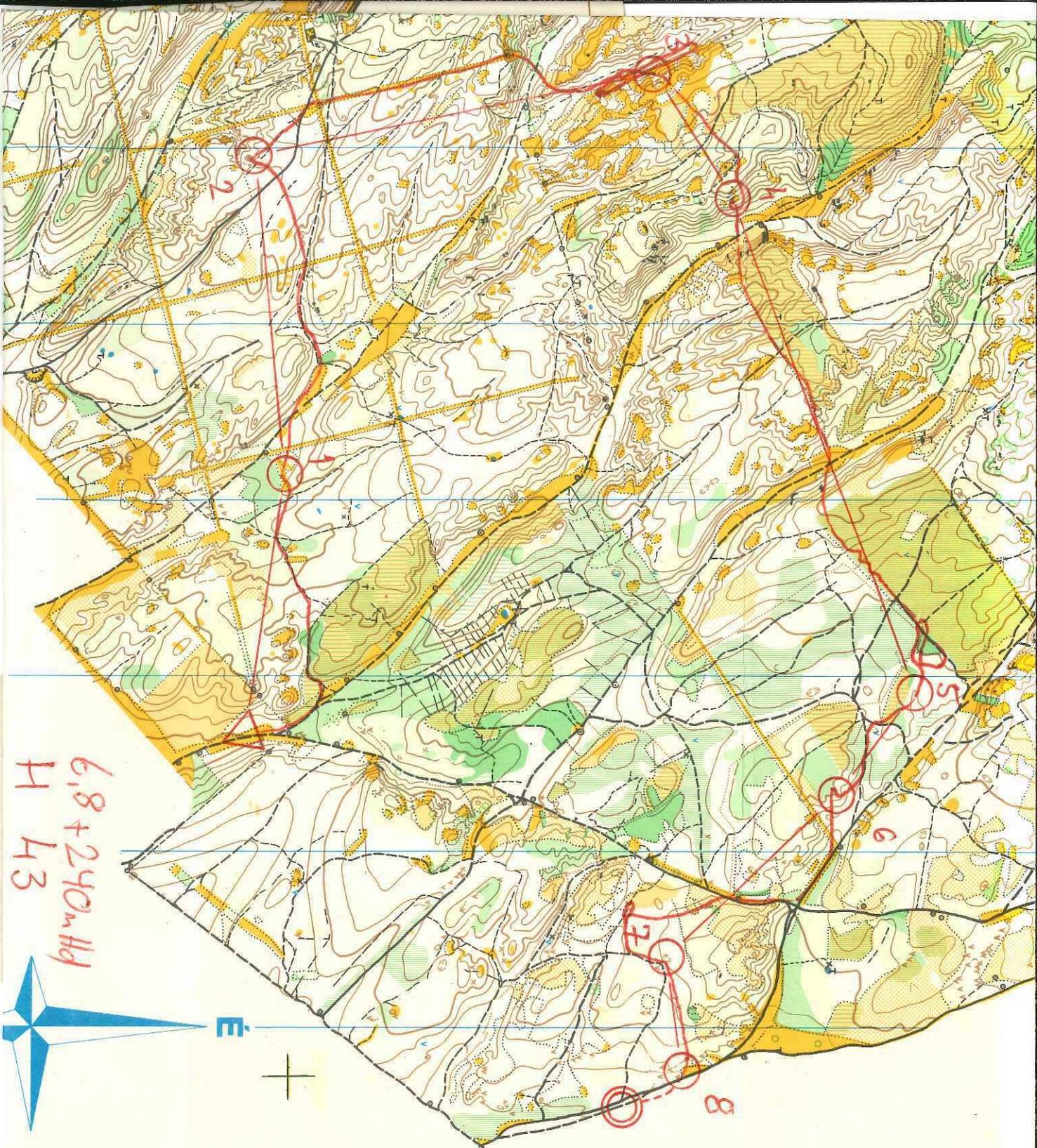
Sokszorosította az MN Térképészeti Intézet

80-147, 3000 példány

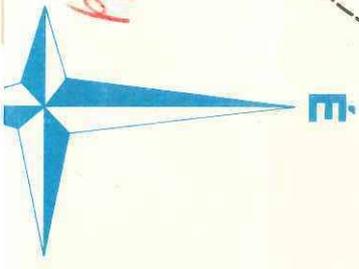
Méretarány 1:15 000



Alapszintköz 5 m



6.8 + 240m H4
H 43



36. VASUTAS KUPA és CSIK JUDIT emlékverseny

Verőcemasaros, (Börzsöny), 1985. V. 5.

Térkép: MN. Térk. Int., M: 1:15.000, alapszintköz 5 m

Kiadó: MTFSZ, helyesbítő: Törekvés SE 1984.

1985

Versenyforma: Nemzetközi nappali egyéni-csapatverseny

Kategóriák: száma: 31, Elit: F 21 E, N 21 E, I. o.: F 21 A, F 19 A, N 21 A, N 19 A,
II. o.: F 21 B, F 19 B, F 17 B, F 15 B, F 13 B, N 17 B, N 15 B, N 13 B,
III. o.: F 21 C, F 17 C, F 15 C, F 13 C, F 11 C, F 10 C, N 21 C, N 15 C,
N 13 C, N 11 C, N 10 C, Senior: F 55, F 50, F 45, F 40, F 35, N 35

Részvevők: Hazai, csehszlovák, NDK és NSZK-beli, lengyel, svájci és bulgár klubok 3×1 és 2×1 fős csapatai és egyéni versenyzői, összesen: 816 fő (42 külföldi)

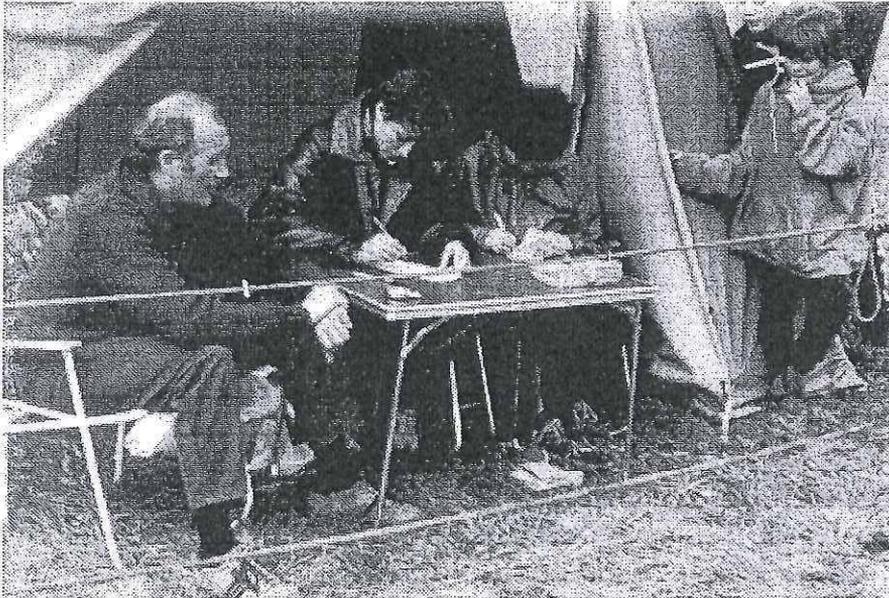
Eredmények:

Csapat győztesek:

F 21 E OSC
F 21 A DVTK
F 19 A -
N 21 E -
N 21 A OSC
N 19 A -

Egyéni győztesek:

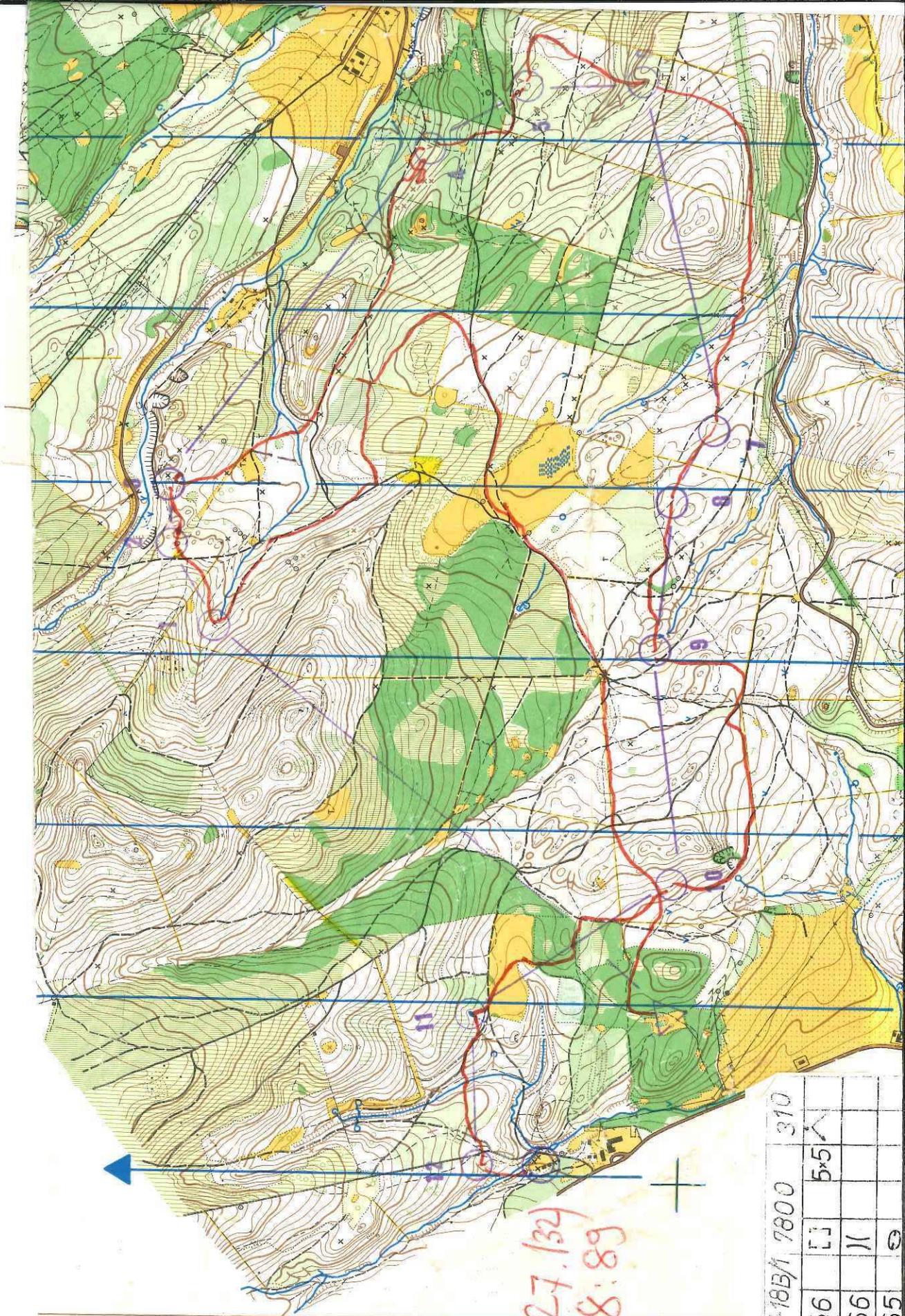
Honfi Gábor St. Dornyai
Kéri Péter Törekvés
Chukaleiski ZSKA-Sofia
Ambró Judit OSC
Mátyás Ildikó H. Táncsics
Nyircsák Katalin H. Bottyán



Dolgozik a célbíróság



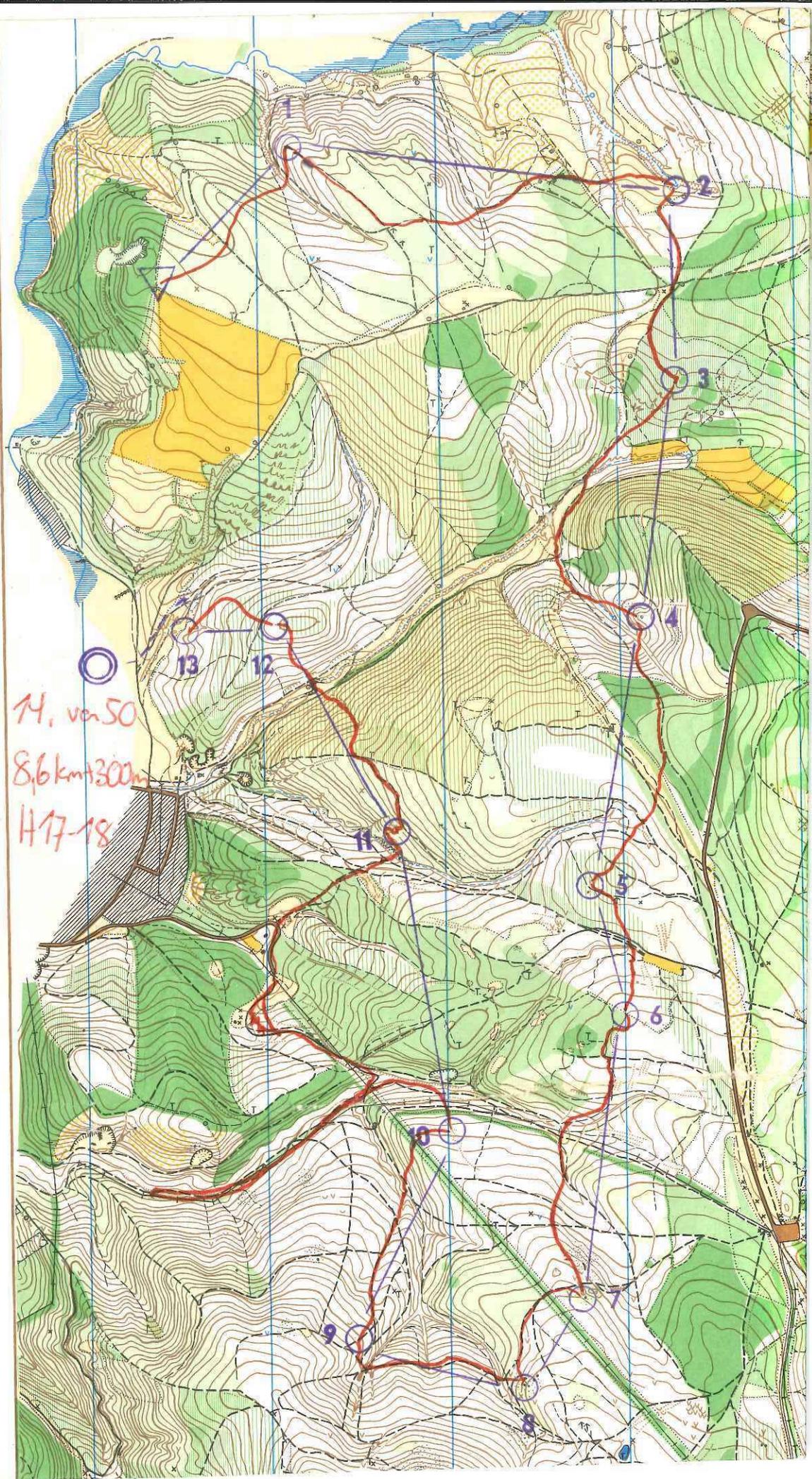
Kifüggesztett eredmények



27.132
88.89

17-185/1 7800 310

1	56	[]	5x5	▲
2	66			
3	65	⊙		



14. von 50
8,6 km 300m
H 17-18

1985



Unsere Motelzimmer



Im 2er Schlag



Echt Ungarisches WC



Beat im Zieleinlauf
beim Fotografieren



Siegerehrung
Franz H55 1. Rang



Fritz H45 3. Rang



2. Tag

Pius wird 3. H2O



Fritz füttert alle nach der Siegerehrung



Die Sechsköpfige Ungarndelegation

Franz Heimgartner, Christoph Rudin, Regula Harter, Pius Heimgartner
Fritz Gehrig, Beat Jakob



Christoph Rudin



Fritz Gehrig

im Zieleinlauf



Unser Betreuer Dr. Laslő

SVSE**USSC****Schweizerische Vereinigung sporttreibender Eisenbahner
Union sportive suisse des cheminots**

Zentralvorstand

Comité central

8023 Zürich

Postfach 6332, Postcheck 80-31472

Case postale 6332, compte de chèques 80-31472

Eisenbahnerpokal-OL in Veröcemaros (Ungarn) 2. - 7. Mai 1985

Bei strömendem Regen verliessen wir (Fritz Gehrig, Franz und Pius Heimgartner, unser "Führer" Christoph Rudin, Beat Jakob und die Schreibende) am Donnerstagabend Zürich. Wird's wohl auch so giessen, wenn wir in den Wald müssen? Den Rest des Abends verbrachten wir plaudernd im Gang, bis wir uns kurz nach der Grenze ins Abteil zurückzogen und die Nachtruhe bald einkehrte. In Wien angekommen, hatten wir Zeit für einen kurzen Frühstücksaufenthalt, bevor wir den Budapest-Express bestiegen. Nach kurzweiliger Fahrt kam schon bald die Zonengrenze in Sicht. Mit einem etwas mulmigen Gefühl liessen wir die Zollkontrolle über uns ergehen und konnten dann endlich in den MAV-Speisewagen, um unser Mittagessen einzunehmen. Im Nu waren wir in Budapest, wo wir sogleich den Bahnhof wechselten. Als wir dann im Regionalzug auf speckigen Sitzen sassen, sehnte ich mich ein wenig nach schweizerischen Bahnwagen. Im Jugendzentrum von Veröcemaros wurden wir sehr freundlich empfangen. Nachdem wir uns etwas umgesehen hatten, nahmen wir ein Abendessen voller kulinarischer Ueberraschungen ein. Den Tag beschliessen wir in weinseliger Runde, bevor wir unsere recht kalten Zimmer aufsuchten.

Nach einem Frühstück in ungewohnt steriler Atmosphäre brachte uns ein beinahe vorsintflutlicher Bus zum Start des Typogràfia(Drucker)-OLs. Es war ziemlich kühl und wir hatten lange zu warten. Obwohl das Gelände teilweise recht sumpfig war, wurde es ein schöner Lauf. Franz gewann bei den Senioren und auch Fritz konnte einen dritten Rang verbuchen. Der Rest der Equipe kämpfte sich bis ins Mittelfeld vor. Nach der Rangverkündigung wurden wir ins Zentrum zurückgefahren. Hoffentlich gibt es in den Duschen warmes Wasser! Und tatsächlich, ein Mechaniker vollbrachte das Wunder. Nachdem wir kurz das angebotene Essen inspiziert hatten, entschlossen wir uns, lieber im einzigen Restaurant des Ortes zu essen.

Am nächsten Morgen ^{mussten} wir schon um 7 Uhr frⁿüstücken, damit wir den Zug zum Austragungsort des Eisenbahnerpokal-OLs erreichen konnten. Am Ziel war eine kleine Zeltstadt errichtet worden. Es herrschte schon emsiges Treiben. Ich musste staunen, wie selbstverständlich mit den meist zweitaktbetriebenen Autos überallhin gefahren würde. Diesmal hatten wir über einen Kilometer zum Start zu gehen. Das Gelände war abwechslungsreich und das Wetter hielt auch. Doch die Posten fand

man teilweise schlecht, d.h. man konnte ein paar Meter nebendran durchgehen, ohne sie zu sehen. Auch diesen Lauf gewann Franz und Pius wurde Dritter in seiner Kategorie. Dafür schieden Christoph, der dann bald die Rückreise in die Schweiz antreten musste, und ich wegen Verletzung aus.

Am späten Nachmittag bestiegen wir dann den Zug nach Budapest. Dort hatten wir etwas Mühe, das Eisenbahnerhotel der MAV zu finden, wo für uns Zimmer reserviert waren. Den Abend verbrachten wir bei rassigem Essen und ungarischer Folklore. Am nächsten Morgen begaben wir uns zu Fuss auf Entdeckungsreise. Wir waren recht erschöpft, als wir dann kurz nach 16 Uhr den Zug bestiegen. Mir ist das eindringliche Ding-Dong des Bahnhoflautsprechers noch jetzt in den Ohren. Wir suchten unsere Plätze in der Nähe des Speisewagens, um dort bei einem Imbiss unsere letzten Forint loswerden zu können. In Wien verliessen uns Franz und Pius, die noch ein paar Tage dort blieben. Wir restlichen drei war^{en} in gehobener Ferienstimmung, und es dauerte lange, bis auch wir uns zur Ruhe legten. Viel zu schnell kamen wir in Zürich an, wo es gleich Abschied nehmen hiess, denn teilweise mussten wir noch gleichentags arbeiten.

Regula Hurter

Auszug aus der Rangliste:

Samstag, 4.5.85: H 55-:1. Heimgartner Franz, H 45-:3. Gehrig Fritz
H 21 B:42. Rudin Christoph, H 19-20: 7. Heimgartner Pius
H 17-18: 27. Jakob Beat, D 21 B: 16. Hurter Regula

Sonntag, 5.5.85: H 55-: 1. Heimgartner Franz, H 45-: 7. Gehrig
Fritz, H 21 A: Christoph Rudin aufgegeben, H 19-20 A: 3. Heimgartner Pius, H 17-18: 14. Jakob Beat, D 21 A: Hurter Regula
aufgegeben.

SVSE**USSC****Schweizerische Vereinigung sporttreibender Eisenbahner
Union sportive suisse des cheminots**Zentralvorstand
Comité central

8023 Zürich

Postfach 6332, Postcheck 80-31472

Case postale 6332, compte de chèques 80-31472

Resultate Internationaler Eisenbahner Pokal-OL Ungarn 1985Samstag, 4.5.1985: Typografia-Pokal

H 55-:	1. Heimgartner Franz	36:70
H 45-:	3. Gehrig Fritz	56:44
H 21B:	42. Rudin Christoph	111:81
H 19-20:	7. Heimgartner Pius	78:32
H 17-18:	27. Jakob Beat	88:99
D 21B:	16. Hurter Regula	86:40

Sonntag, 5.5.1985: Eisenbahner Pokal-OL

H 55-:	1. Heimgartner Franz	43:02
H 21B:	Rudin Christoph	aufgegeben
H 19-20:	3. Heimgartner Pius	104.02
H 17-18:	14. Jakob Beat	86:15
D 21B:	Hurter Regula	aufgegeben

Die Kategorie H 45 wurde nicht klassiert, vermutlich falsche Bahn. Ich werde versuchen, den ungarischen Text mit der Erklärung der Nichtklassierung zu übersetzen und diese dann weiterzuleiten.

Für Eure Teilnahme danke ich Euch bestens und freue mich, wenn Ihr auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein werdet.

Datum: voraussichtlich 1.-3. Mai 1986 in Tata, diesmal wieder mit zwei Einzelläufen und einer Staffel. Die Einladung folgt Anfang des nächsten Jahres.

Mit freundlichen Grüßen

SVSE TK OL

Gute Leistungen der Schweizer Eisenbahner an internationalem Lauf

er. Gute Figur machten die Schweizer Gäste am OL um den internationalen Eisenbahner-Pokal in Ungarn. Aus der Delegation, die auch dieses Jahr die Landesfarben vertreten durfte, verteidigte Franz Heimgartner vom ESC Soldanella in seiner Kategorie erfolgreich den ersten Rang aus dem Vorjahr.

Eine Dame und fünf Herren waren in zwanzigstündiger Bahnfahrt aus der Schweiz nach Veröcemenos, rund 50 Kilometer nördlich von Budapest, an die Donau gereist. Am Samstag fand vorerst der Typografia-Pokallauf statt, bei welchem die Schweizer Eisenbahner unter rund 800 Startenden sehr ansprechende Leistungen zeigten. Im hügeligen und nach starken Regenfällen in den vorausgegangenen Tagen teilweise schrumpfigen Gelände war gute Kon-

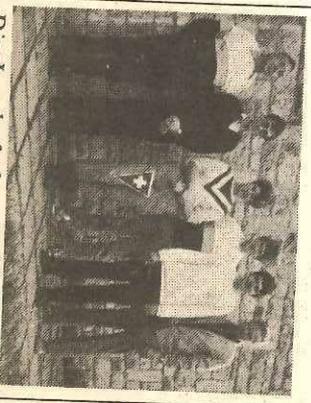
dition gefordert. Auch wenn die Karte bezüglich Detailreichtum nicht schweizerischen Standards erreichte, kamen die Läufer mit ihr zurecht. Den ungarischen Organisatoren gelang es, ohne Computer die Läufer innert kürzester Frist über die Resultate zu informieren. Hier könnte mancher Veranstalter in der Schweiz noch etwas lernen!

Der Eisenbahner-Pokal-OL fand am Tag darauf in Zebegegy nahe der tschechischen Grenze statt. 1104 Läufer gingen an den Start, darunter 42 Gäste aus sechs Nationen (DDR, BRD, Bulgarien, Polen, CSSR und Schweiz). Das Gelände wies zahlreiche nährhafte Steigungen auf, und die Karte war stärker generalisiert als am Samstag. Dennoch gelang Franz Heimgartner wie auch am Vortag der Kategoriensieg. Ein Tag in

Budapest schloss die Ungarreise ab.

Auszug aus der Rangliste

Herren, Kat. 55 - 1. Franz Heimgartner; 45 - 3. Fritz Gehrig; 21 B: 42. Christoph Rudin; 19-20: 7. Pius Heimgartner; 17-18: 27. Beat Jakob. Damen, Kat. 21 B: 16. Regula Harter.



Die Landesfarben in Ungarn vertreten: Schweizer Läufer(innen) - Sextett

Agenda

gien, 4. Schweiz, Herren: 1. Bundesrepublik Deutschland, 2. Belgien, 3. Niederlande, 4. Schweiz.

- Basketball**
- 21.-23. 6. Länderkampf BRD - Schweiz in Waldbronn
- Fussball**
- 22./23. 6. SVSE-Turnier in St. Gallen
- Kegelein**
- 22. 6.-7. 7. 15. Seeländer Eisenbahner-Meisterschaft in Biel
- Leichtathletik**
- 22./23. 6. 50. I.A.-Meisterschaft der SVSE im Letzigrund/Zürich
- Schach**
- 29. 6. Länderkampf Schweiz-BRD in Küsnacht SZ
- Tennis**
- 5.-7. 7. Vierländerkampf in Nürnberg
- Eisenbahn**
- 29. 6. Einweihung Doppelspur Zürich-Uster
- 29./30. 6. Einweihung Bahnhof Wetlikon
- 29./30. 6. Bahnhoffest Arth-Goldau